

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

Bühne frei fürs Gewerbe

Brugg: Eine ganze Region im Expo-Fieber (22. - 25. Oktober)



Die IBB legt den Besuchern mit der stimmungsvoll gestalteten Eingangspartie wiederum den roten Teppich aus – und lädt heute Donnerstagabend, 20 Uhr, zur Eröffnungsshow. Geboten wird ein multimediales Bühnenspektakel mit Coloro.

(A. R.) - Ab heute Donnerstag, 16 Uhr, öffnet die achte Expo Brugg-Windisch ihre Tore – jetzt heisst Bühne frei fürs hiesige Gewerbe. Die imposante Leistungsschau der 170 Aussteller wird wiederum rund 50'000 Besucher in den Brugg Schachen locken und die ganze Region ins Expo-Fieber versetzen.

Die Zutaten des Expo-Erfolgsrezepts liefert OK-Präsident Urs Keller im Regional-Interview, der da unter anderem von der «zauberhaften Gestaltung des Eingangsbereichs», von «hochmotivierten Ausstellern» und «wunderschön eingerichteten Ständen» schwärmt. Und: «Die Expo ist eben nicht nur eine Ausstellung, sie ist auch ein gesellschaftlicher Anlass», bringt Urs Keller das Wesen der grossen Gwärbli auf den Punkt.

Diese zeigt nicht zuletzt beispielhaft: Einige mögen es zwar naserümpfend als typisches Provinz-Mindset abtun, doch es ist vor allem auch die ländliche, im besten Sinne kleinbürgerlich-gewerbliche Prägung, an der sich die ökonomische Stärke unserer Wirtschaft festmachen lässt – «gueti Buez» wird eben auch im digitalen Zeitalter geliked.

Mehr zur Expo auf den Seiten 4, 5, 6 und 7

BEWEGUNGS RÄU M E BR U G G

www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Bauknecht
Mehr als Technik

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 0878 802 402

EASTBORN BOXSPRING DREAM COLLECTION

SERVICES BY BICO

NEUHEIT

SUITE

Die neue Boxspring Dream Collection von EASTBORN verbindet hochwertigen Schlafkomfort mit modernem Design. Besuchen Sie uns:

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF



Der Koloss von Birr

(msp) - Der Kreisel schmuck an der Eigenämterstrasse, unmittelbar beim Alstom-Werk Birr gelegen, ist definitiv platziert. Per Spezialtransport sowie einem Schwerlast-Pneukran wurde am letzten Freitag ein rund 50 Tonnen schweres Turbinenteil der Alstom (Schweiz) AG mittels spektakulärer und hochpräziser Aktion auf die eigens betonierte, massive Unterkonstruktion abge-

senkt und verankert. Die vielbeachtete, auf so manche Smartphones gebannte Aktion dauerte rund fünf Stunden. Der Sockel muss nicht nur das Eigengewicht des Kolosses tragen, sondern auch dessen Zugkraft infolge schräger Montage. Die feierliche Einweihung des einzigartigen Kreiselschmuckes findet am Samstag, 24. Oktober, 10.55 Uhr, beim Schulzentrum Nidermatt statt.

Bezirk behält Nationalrat: Beat Flach (GLP) wiedergewählt

Bei den Nationalratswahlen vom Sonntag sicherte sich die Wahlsiegerin SVP (+3,25%, neu 38 %) den zusätzlichen Aargauer Sitz. Die FDP (+3,66%, neu 15,14%) gewinnt derweil einen Sitz auf Kosten von SP-Gewerkschafter Max Chopard. Nicht vom Rechtsrutsch erfasst wurde Beat Flach (GLP). Der Auensteiner widerstand dem nationalen Trend – seine Partei verlor fast die Hälfte ihrer Mandate – und machte mit 21'206 Stimmen ein gutes Resultat. Ebenfalls wiedergewählt wurde Ruth Humbel aus Birrenstorf (37'265). Den Einzug in den Ständerat verpasste sie allerdings klar und klassierte sich hinter der im ersten Wahlgang gewählten Pascale Bruderer (SP), Hansjörg Knecht (SVP) und Philipp Müller (FDP). Letztere werden sich im zweiten Wahlgang vom 22. November duellieren.

Mehr lokale Ergebnisse S. 8

SCHENKENBERGERHOF

täglich ab 11.30 Uhr
durchgehend bis 23.30 Uhr:

Metzgete
und weisser Sauser

Stefan Schneider
Restaurant Schenkenbergerhof
5112 Thalheim
Dienstag geschlossen

Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

Dorfteil Au fordert «Wende vom Gemeinderat»

Veltheim: Diskussions-Veranstaltung zur geplanten Abbauerweiterung im Steinbruch Jakobsberg durch die Jura-Cement-Fabrik (JCF)

(A. R.) - Eine verbindliche Reduktion der Immissionen um einen Drittel, der Einsatz alternativer Abbaumethoden etwa mit Bodenfräsmaschinen oder die langfristige Sicherung der Rekultivierung: Dies seien unter anderem die Bedingungen für ein mehrheitsfähiges Erweiterungsprojekt, über das die Gemeind im Jahr 2017 zu befinden hätte, schilderte Ammann Ulrich Salm den Ansatz des Gemeinderates.

«Genug ist genug,...

...wir wollen nicht in einer Stein- und Dreckwüste leben!», sagte zuvor Fritz Kobel von der Vereinigung Pro Au, die Ende August eine von praktisch dem ganzen Dorfteil unterschriebene Petition gegen die Steinbruch-Erweiterung eingereicht hatte.

Auch in der Diskussion forderten diverse Voten vehement eine «Wende vom Gemeinderat». Tenor: Eine «andere Haltung» sei «überfällig», der Abbau von weiteren 6 Mio. Kubik Kalk bis 2045 schlicht nicht zumutbar, zumal der Steinbruch schon heute der Schweizweit am nächsten bei einem Wohngebiet liegende sei.

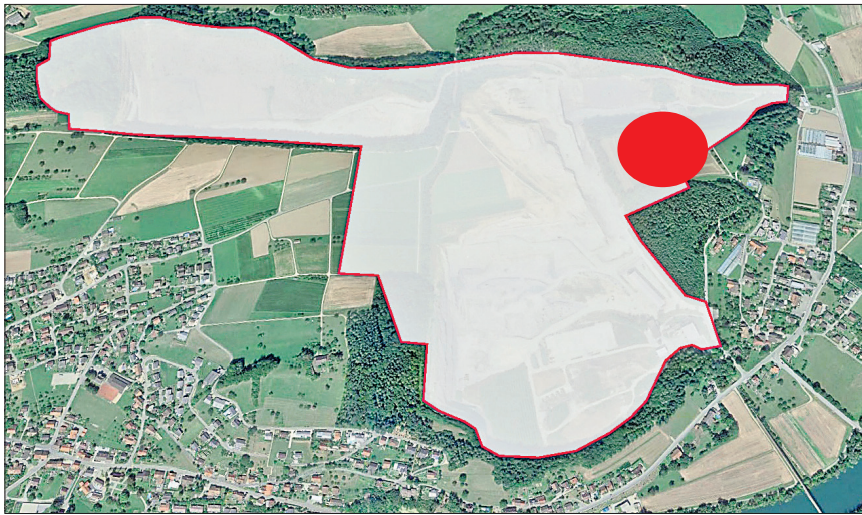
chen, die Bewohner von Veltheim zur Zustimmung veranlassen könnten – denn die grosse Mehrheit bekomme von Erschütterungen, Lärm und Staub wenig mit. Schliesslich geht es den wenigsten der 1445 Einwohner so wie jener Dame, die da sagte: «Ich kann die Fensterläden waschen – und zwei Tage später "Sau" draufschreiben.»

«Kein Abbau vom Gebiet Steinbitz»

Nur wenn der JCF der Nachweis der Immissions-Reduktion gelingt, möchte der Gemeinderat auf den Abbauperimeter zurückkommen – genau dies verlangen jedoch die Bewohner der Au prinzipiell, besonders was das Gebiet «Steibitz» betrifft. «Das Wohl der JC hängt nicht vom Steibitz ab», lautete ein Votum dazu. Moniert wurde zudem «die schwache Position des Gemeinderates gegenüber der "Zemänti"». «Wir sind Nobodys für die», stiess Thomas Gysel ins gleiche Horn und meinte damit den real nicht existierenden Einfluss auf irgendwelche (Schliessungs-)Entscheiden des internationalen Zement-Konzerns.

«Wir haben euch gehört», versicherte Vizeammann Yvonne Berglund mehrfach. Gespannt darf man sein, inwiefern die aufschlussreiche Diskussionsveranstaltung von letztem

Mittwoch den Standpunkt des Gemeinderates beeinflusst – oder nicht. Spätestens an der nächsten Gemeind wolle man darüber informieren, so Ulrich Salm.



Besonders vehement bekämpft die Vereinigung Pro Au bei der vorgesehenen Steinbruch-Erweiterung (Bild) den Abbau des Gebiets «Steibitz» (roter Punkt).

Mehrheit von Veltheim kaum betroffen
Weitere Stimmen sorgten sich darum, dass die Abbauschädigungen von jährlich gut 300'000 Franken, welche acht bis zehn Steuerprozenten entspre-

Mit neuen Themenwelten – und einer Eisbahn

Schinznach-Dorf: Christkindmarkt vom 23. Oktober bis 24. Dezember



Ab morgen Freitag tauchen die neuen Themenwelten «Winterlicht», «Goldene Zeiten», «Romantische Weihnachtszeit» und «Traditionelle Kinderzeit» das Gartencenter in märchenhafte Festtagsstimmung. Geboten wird wiederum eine fantastische Fülle zauberhafter Festtags-Accessoires und Geschenke.

Eine coole Neuheit ist die Eisbahn, die vom Samstag, 14. November bis Samstag, 5. Dezember zu lustigen Nachmittagen einlädt – wer keine Schlittschuhe hat, kann sie vor Ort mieten. Dieses Jahr lädt der Christkindmarkt zudem an drei Sonntagen zum Weihnachts-Shopping ein: Am Sonntag vom 15., 22. und 29. November ist die Schinznacher Weihnachtswelt von 12 bis 17 Uhr geöffnet.

Erstmals mit offener Werkstatt

Für alle kreativen Künstler, die gerne selber Hand anlegen, stehen viele Bastelangebote, Kreativ-Workshops für Gross und Klein rund ums Weihnachtsfest zur Auswahl. Neu wird auch an zwei Tagen (19. und 26. November) eine offene Werkstatt geführt. Da können kreative Erwachsene von

9 bis 16 Uhr ihre Wunschobjekte in die Tat umsetzen (die Plätze für die Kreativ-Kurse sind beschränkt – eine frühe Anmeldung empfiehlt sich – www.zulaufquelle.ch).

Viele Bastelangebote für Kinder können auch ohne Anmeldung besucht werden, ausserdem gibts am Christkindmarkt Kunsthandwerk wie Korben, Drechseln und Glasblasen live zu erleben, und auf die kleinen Besucher warten auch wieder die beliebten Kasperli- und Puppentheater.

Besondere kulinarische Highlights bietet ausserdem das festliche Baumschul-Café: Zum Beispiel am Freitag, 23. Oktober, wenn sich ab 18.30 Uhr ein typisches Herbstessen geniessen lässt – wobei eine Danceart- und Luftakrobatik-Künstlerin zwischen den Gängen ihr Können zeigt. Zum bewährten Programm gehört natürlich erneut der Markt der Kunsthandwerker mit dem wöchentlich wechselnden Angebot. Regional wirft jeweils ein Schlaglicht auf das Schaffen, welches in der kommenden Woche feilgeboten wird. Heuer beginnen wir mit Leonore Sichi aus Brugg – eine besondere Verpackungskünstlerin.

Mehr auf Seite 2

Brillen aus dem Jura
SWISS MADE

bloesser

Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2 • 5200 Brugg • Tel. 0564413046
www.bloesser-optik.ch

NEW ASX 1.6 DI-D 4x4

nur bis 31.10.

MITSUBISHI MOTORS

Monatsaktionen unter: autogysi.ch

Auto Gysi
autogysi.ch 056 / 460 27 27

5212 HAUSEN AG

PICCADILLY 5212



HAUSEN ATTRAKTIVES WOHNEIGENTUM

2.5 Zimmer ab 385'000.- 3.5 Zimmer ab 540'000.-
4.5 Zimmer ab 630'000.-

Piccadilly 5212 - Wir verkaufen 25 überdurchschnittlich grosszügig geschnittene Wohnungen in einer modernen und wohnlichen Überbauung im Herzen von Hausen.

Die Einheiten sind sehr komfortabel ausgestattet und bieten unter anderem perfekte Ausrichtung zur Sonne mit grossen Terrassen und Gartensitzplätzen.

Rollstuhlgängigkeit, eine grosse Tiefgarage mit durchgehender Liftanlage sind ebenso selbstverständlich wie der gehobene Ausbau mit elektrischen Storen, Schiebefenstern oder teilweise integrierten Ankleideräumen.

www.piccadilly-hausen.ch oder kontaktieren Sie uns direkt!

Stefan Stöckli
Immobilien-Treuhand AG
Aarauerstrasse 52 | 5200 Brugg
056 461 70 80 | info@immostockli.ch

Heimatabend
Jodel-Doppelquartett Brugg
Jodlerklub Effingen

Konzert: Leitung Regula Bütikofer
Theater: S'Jubiläum, Lustspiel in 3 Akten von Dieter Gygli
Regie: Martha Bühler

Samstag, 7. November 2015, 19.30 Uhr *Schöne Tombola*
Sonntag, 8. November 2015, 14.00 Uhr
Samstag, 14. November 2015, 19.30 Uhr *Schöne Tombola*

Samstags: Essen ab 18.00 Uhr
Turnhalle Au, Brugg Lauffohr

Reservierungen 056 441 63 12, 18.00-19.00 Uhr

In Königfelden: Schola Cantorum Basiliensis

Mit ihrer Konzertreihe «Vier Jahreszeiten» gastiert die Schola Cantorum Basiliensis am Sonntag, 25. Oktober, 17 Uhr (Eintritt frei), bereits zum zweiten Mal in der Klosterkirche. Ausgewählte Ensembles von Studierenden und junge Absolventen der Schola Cantorum Basiliensis, Musikhochschulen FHNW, treten in den vier Trägerkantonen der Fachhochschule Nordwestschweiz auf – in jeder Jahreszeit in einem anderen Kanton. Im ersten Konzert der Saison 2015/16 präsentiert das Ensemble Concerto di Margherita selbstbegleitete Vokal- und Instrumentalmusik des späten 16. Jahrhunderts aus Ferrara. Die Musik entstand im Herbst der kulturellen Entwicklung des Hofes von Alfonso II. d'Este. Sie entspringt der Hoffnung auf eine zweite Blütezeit seiner Regentschaft.

Das BWZ Brugg muss bleiben.

„Weil es mit 2000 Kursbesuchern pro Jahr eine wichtige Institution für Erwachsenenbildung ist.“



Sibylle Boss, Gemeindegeschreiberin, Schinznach-Dorf

Kämpfen auch Sie!
pro-bwz-brugg.ch

Wenn die Hülle genauso zählt wie der Inhalt
Schinznacher Christkindmarkt: Von der Magie der Verpackung

(msp) - Vom Freitag, 23. Oktober bis zum 31. Oktober ist Leonore Sichi «beim Zulauf» mit ihrer einzigartigen Verpackungskunst anzutreffen. Ihre Schachteln und Schächtelchen, Boxen und Beutel sind fantasievoll gestaltete Einzel-Objekte und dienen als kunstvolle Hüllen für kostbare Tee-Sorten.



Adventskalender der exklusiven Art: Leonore Sichi hat die individuell gestalteten kleinen Schachteln mit jeweils einer Portion Tee gefüllt.

Jeweils am Freitagmorgen ist Leonore Sichi meist am Bruggener Wochenmarkt mit ihrem «normalen» Sortiment an verschiedensten Teesorten und Gewürzen vertreten – doch einmal im Jahr wird aus diesem Sortiment etwas Einzigartiges.

«Dann will ich nicht nur Händlerin sein, sondern der Kundschaft etwas ganz Spezielles anbieten.» Sie begann Tee-Sorten und Mischungen mit so viel Liebe und Kunstfertigkeit zu verpacken, als handle es sich um Schmuckstücke. Nun präsentiert Leonore Sichi ihre Kunstwerken im Klein-Format erstmals am Christkindmarkt.

obendrauf. Hier passt nur eine sehr kostbare Teemischung rein, allenfalls edle Teerosen oder exklusive Pu-Erh-Teetaler. Jede noch so kleine Verpackung ist ein Einzelstück. «Es wäre viel zu langweilig, zweimal das gleiche zu machen», schmunzelt Leonore Sichi.

www.tea-n-spiceria.ch

24 Kreationen im Miniformat
Sehr dekorativ – zum Beispiel auf einem Notenständer platziert – wirkt ihr Tee-Adventskalender. In 24 kleinen Schachteln befindet sich für jeden Tag eine andere Teesorte oder eine Teemischung. «Natürlich habe ich darum auch Anfragen, ob ich den Adventskalender vom letzten Jahr wieder mit Tee befüllen könne», erzählt Leonore Sichi. Zum Wegwerfen sind die hübschen Schächtelchen nämlich schlicht zu schade.



Mehr als nur ein «Schächteli»: Die kleinen Kostbarkeiten bieten sich an, mit ebensolchen gefüllt zu werden.



In diese Teeköfferli sind eine edle Teerosen und Pu-Erh-Teetaler verpackt.

«Es wäre langweilig, zweimal das gleiche zu machen»
Schön und ungewöhnlich, verspielt, edel oder romantisch, im Heimatstil, mit Naturmaterialien oder farbenfrohen Glassteinen bestückt: Schachteln und Schächtelchen, Boxen, Beutel und sogar «Teeköfferli» im Miniaturformat sind kunstvolle Hingucker par excellence und so einzigartig, dass man ob deren Anblick fast den Inhalt vergisst. Bei Leonore Sichi zählt tatsächlich die Hülle genauso viel wie der Inhalt – und beides ist kostbar. «Das Äussere muss mit dem Inhalt stimmig sein», sagt sie und weist auf eine kunstvoll überzogene Box mit drei feuerroten, winzig kleinen Tee-Tassen und einem Krüglein

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
25 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 43-2015

		6		7				
	1						6	
8			7		5			9
		8		1		9		
			4		3			
		7		9		4		
9			2		7			3
	4						2	
		5				8		

www.tanzkalender.ch

Lupfig Tel. 056/450 01 81

SANIBURKI
SANITÄR BERATUNG HEIZUNG

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Pfrundhaus Lupfig: Lesung mit Peter Bichsel
Am Freitag, 30. Oktober, 20.15 Uhr (Eintritt frei), liest Peter Bichsel im Pfrundhaus. Der Doyen der Schweizer Literatur und Autor von Romanen, Erzählungen, Essays und Kolumnen war einst persönlicher Berater von Bundesrat Willy Ritschard und unter anderem Träger des grossen Schillerpreises 2012 und des Solothurner Literaturpreises 2011.

Rüfenach: Accoustic Wellness im Blauen Engel
Als Accoustic Wellness bezeichnen Regula Merz, Simon Bättig und Danny Zimmermann ihren Stil. Das Bruggener Trio untermauert seinen dreistimmigen Gesang mit Gitarre und Kontrabass. Verwurzelt im Country, mit Ausflügen in die amerikanische Rock- und Popmusik, bringt das Trio am Dienstag, 27. Oktober, 21 Uhr, einen Hauch von Entspannung in den Blauen Engel. Vor dem Konzert wird ein 4-Gang-Menü serviert. Der Preis für Menü und Konzert beträgt 80 Franken. Res. 056 284 13 54 oder info@blauerengel.ch.

Birr: Neueröffnung des Generation-Pub
Die Stiftung Pro Jugend lädt alle herzlich zur Neueröffnung des Generation-Pub. Der Anlass findet am Sa 24. Okt. an der Wydenstrasse 32/34 statt. Ab 12 Uhr startet der Familien-Teil bis um 20 Uhr; am Abend ab 20 Uhr heisst es dann: Party-Time.

VITALITY dance

WEITERE INFOS UND ANMELDUNG UNTER:
REBECCA BACHMANN
TANZ- UND BEWEGUNGSSTUDIO
HAUPTSTRASSE 50, 5212 HAUSEN

UND VIELE WEITERE KURSE UNTER:
WWW.VITALITYDANCE.CH
079 574 86 02

- BARRE CONCEPT
- ZUMBA
- NEU: ZUMBA KIDS
- NEU: PILATES
- NEU: PILOXING

GREVINK GARTEN SCHINZNACH

gartenänderung gartenanlagen gartenbäche gartenbau gartenchemie gartendeck gartenfeuerstell gartenidee gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagen gartenpergol gartenpflanzen gartenpflege gartenplanung gartenplattengartenräume gartenteiche gartenraum gartenreppengartenunterhalt gartenbewässerung gartenlicht gartenfest gartenfreude gartenbeet garten

telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

FLOHMARKT

www.mediation-konkret.ch
Konfliktlösung und Coaching; Scheidung mit Paaren (Mediation) oder Einzelpersonen (Coaching); erstellen der Scheidungsvereinbarung
D. Ackermann, Tel. 056 250 15 25

Hausräumungen – auch Büro- und Keller-Entrümpelung. Billiger als mit einer Mulde! Schweizer-Räumpersonal. Schnell, zuverlässig, preiswert. Gratis-Abholung gut erhaltener Kleinmöbel und Gegenständen. Wir kommen immer und holen alles!
Hr. Widmer, 077 402 91 15

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss».
J. Keller: Tel 078 739 89 49
[mail: goeggs333@gmail.com](mailto:goeggs333@gmail.com)

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Bäume, Sträucher und Hecken jetzt schneiden!
Ihr Gärtner erledigt Ihre Gartenarbeiten! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! Seriös!
Rudolf Bütler, Tel. 056 441 12 89

Brugg: Siggenthaler Jugendorchester mit Sonja Jungblut

Am Samstag, 24. Oktober, 19.30 Uhr, spielt in der Stadtkirche das Siggenthaler Jugendorchester SJO (Bild rechts) unter der Leitung von Marc Urech in den kommenden Herbstkonzerten mit dem Motto «Sprungart» das Violinkonzert Nr. 1 von Max Bruch und die SJO-Sinfonie Nr.1 (am Sonntag, 25. Oktober, 17.30 Uhr, im Rittersaal von Schloss Lenzburg; weitere Konzerte siehe www.sjo.ch).

Sonja Jungblut ist die Solistin an der Violine. Sie steht in langjähriger Verbundenheit zum Orchester. Die SJO-Sinfonie Nr. 1 ist das Ergebnis aus einem Voting. Jedes Mitglied durfte seine liebste sinfonische Musik auf eine Liste setzen, aus welcher die Programmgruppe eine Auswahl zusammenstellte. Das SJO hörte sich dann die vielen Sätze der Sinfonien von mehreren romantischen Komponisten an und hatte die Qual der Wahl. Nach und nach wurden die Stimmen zu jedem Satz abgegeben – und das Voting nahm seinen spannenden Lauf. Mit der SJO-Sinfonie Nr. 1 gelangen nun 4 Sätze aus 4 Sinfonien von Brahms, Tschaiikowsky, Grieg und Dvorak zur Aufführung.



5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Offiz. Servicestelle
Läuchli-Marken-Heizkessel.
Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Mein Sohn hat jetzt genau 19 Vorstrafen und muss morgen wieder erneut zur Gerichtsverhandlung. Dann gratuliere ich ihm zum Jubiläum!

PUTZFRAUEN NEWS

Sie wollen den Neumarktplatz beleben

Mietervereinigung Neumarkt Brugg informierte über geplante Aktivitäten



«Der Neumarktplatz ist ein Juwel, das brach liegt», so Roland Paly. Apropos Belebung: Am 19. November steigt die dreitägige Wiedereröffnung der umgebauten Migros.

(A. R.) - «Wir wollen», so Roland Paly vom Vorstand der Mietervereinigung letzte Woche vor den Medien, «das Event-Marketing auf dem Neumarktplatz verstärken.» Da möchte man etwa einen Bauernmarkt auf die Beine stellen oder mit weihnachtlichen Ständen und Aktivitäten auch nach dem Weihnachtsmarkt für festliche Stimmung sorgen. Angedacht ist ausserdem ein Kinderparadies mit professioneller Betreuung.

Heim-Lieferservice, Gratis-WiFi oder elektronische Geschenkkarten sind weitere Ideen, wie man der schweizweit feststellbaren Entwicklung – Online-Handel und Grenznahe setzen dem Detailhandel zu – entgegenzutreten will.

«Es geht um den Standort Brugg»

«Wir müssen den Kunden mehr bieten und sie begeistern», betonte Roland Paly, dem es ein Anliegen ist, «die Zusammenarbeit mit dem Zentrum Brugg zu verstärken – aber auch die weiteren Player einzubinden, denn es geht um den Standort Brugg». «Nur so, zusammen mit der Stadt, Brugg Regio, der Fachhochschule und den SBB werden wir Brugg als bevorzugten Einkaufsstandort für die Agglomeration Brugg-Windisch in die Herzen der Kunden tragen können», zeigte sich Paly überzeugt.

Was dazu ebenfalls noch vonnöten ist, sagte Dieter Zobrist von der den Neumarkt betreuenden Kommunikationsagentur Renzen: «Es braucht eine Steigerung an der Front.»

Idyllische Kinderkrippe in Holderbank

Wir haben freie Plätze!
Günstige Babytarife.
Tag der offenen Tür
am Freitag, 13. Nov. 2015
von 14–19.30 Uhr
www.familien-service.ch/holderkids



www.regional-brugg.ch

Im Schachen, Brugg. Shuttlebus ab Brugg und Windisch

22. bis 25. Oktober
Man sieht sich!

Expo 2015
Regionale Gewerbeausstellung
BRUGG-WINDISCH
22. bis 25. Oktober

Öffnungszeiten:
Donnerstag 16 – 22 Uhr
Freitag 16 – 22 Uhr
Samstag 10 – 22 Uhr
Sonntag 10 – 19 Uhr

Restaurants bis 24 Uhr,
Sonntag bis 20 Uhr
www.expobrugg.ch

Eine Aktion des Gewerbevereins «Zentrum Brugg» und des Gewerbevereins «Windisch plus»

Bauer sucht Bäuerin – ein Theaterspass

Windisch: «Herbsttröse» auf Tour mit «Köbelis Sunneschyn» (msp) - Am 23. Oktober, 19.30 Uhr, feiert die Seniorenschauspielgruppe «Herbsttröse» im kath. Kirchgemeindesaal Windisch Premiere mit dem Stück «Köbelis Sunneschyn». Danach gehts mit bisher 32 geplanten Aufführungen bis März 2016 auf Tour im Aargau. Der mit jahrzehntelanger Bühnen- und Regie-Erfahrung ausgestattete Kurt Wächter betreut bereits zum zweiten Mal als Regisseur die Truppe.

Strahlende Gesichter nach der Hauptprobe: Alles läuft rund, das Stück ist fröhlich-turbulent – ein Glücksgriff. Das Lustspiel in zwei Akten von Josef Brun (Breuninger Verlag) entbehrt ausserdem keineswegs der Aktualität, denn schliesslich ist der Fernsehsender «Sonnschein» mit von der Partie und auf der Suche nach Kandidaten für die Sendung «Bauer sucht Bäuerin».

Chauffeur gesucht für den Bühnenbildtransport

«Mit dem Stück sind wir rundum glücklich, aber wir haben im Moment ein Transportproblem», sagt Marlies Nauer, die als Kontaktstelle der Theatergruppe fungiert und auf der Bühne als Fernsehreporterin Manuela von Wil für Wirbel sorgt. «Wir suchen dringend einen Chauffeur und ein Auto mit Anhängerkupplung.» Da das Theaterstück immer wieder woanders aufgeführt wird, muss das Bühnenbild jeweils in den – vorhandenen – Anhänger verladen und zum Aufführungsort transportiert werden. «In unserer Bühnenbau-Gruppe ist der Chauffeur ausgefallen», bedauert Marlies Nauer. Wer tagsüber also manchmal Fahrdienst leisten könnte, soll sich bitte bei mir melden (unter Telefon 056 441 33 61).



Knecht Chrigel (links) und sein Kumpane, Schnapsbrenner Sämeli, lieben Bätziwasser mehr als Frauen. Weitere Aufführungen in der Region im November: Mittwoch, 4. November, 15 Uhr, Salzhäus Brugg und Freitag, 13. November, 14 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus Veltheim.

Restaurant Kastanienbaum
5213 Villnachern
Tel: 056/ 441 13 21

Mittwoch 28. Oktober bis
Samstag 31. Oktober (14 Uhr)

Metzgete

Reservation vorteilhaft
056 441 13 21
Es freut sich das Kastanienbaum-Team.

James Gruntz und Lina Button im Salzhäus

Am Samstag, 24. Oktober, 20 Uhr, findet im Salzhäus Brugg ein hochkarätiges Doppelkonzert statt. Zum einem mit James Gruntz, einem der talentiertesten Musiker der Schweiz. Zu hören sind aufgeweckte Dance-Tunes, tiefgründige Balladen, minimalistische Vocal-Songs, melodischer Pop und Soul, immer geführt vom roten Faden seiner unverkennbaren Stimme. Zum anderen mit Lina Button, die für ihr drittes Album «Misty Mind» musikalisch und gesanglich bewusst ihre Komfort-Zone verlässt. Die Singer/Songwriterin kreiert neue Melodien. Erforscht neue Spektren. Schneidert neue Soundkleider. Die musikalische Bandbreite geht weit über den Blues-Pop hinaus.

Brugg: rhythmische Fahrt am Gleis 1

Im Rahmen der Reihe Mittagsmusik spielt am Donnerstag, 29. Oktober (Stahlrain 2, Metroneingang; 12 Uhr Buffet, 12.30 Uhr Konzertbeginn, 13.15 Uhr Konzertende; Kollekte) Yves Theiler (Flügel), Luca Sisera (Kontrabass) und Lukas Mantel (Schlagzeug) auf. Die Kompositionen des Zürcher Jazzmusikers Yves Theiler gehen neue Wege in der Ästhetik des Trio-Jazz. Wenn sie in rhythmische Fahrt kommen, zittert das Metronegebäude – in Momenten elegischer Melodien erklingen die Gedanken von Vergänglichkeit und Hoffnung zugleich. Ihre Debut-CD «Out Of The Box» wurde zusammen mit dem Brad Mehldau Trio vom Schweizer Radio SRF2 zur besten Trio-CD der Schweiz des Jahres 2012 auserwählt.

«Es gibt kaum Institutionen, die so alt sind»

Brugg: Das Jubiläumsjahr «150 Jahre Kinderheim» steht bevor

(msp) - Mit der Gründung des Kinderospitäli vor 150 Jahren vollbrachte Rosa Rahn-Vögtlin eine Pionierleistung. Die altehrwürdige Institution lebt noch heute und keineswegs weniger intensiv als in früheren Zeiten – aber anders. Der Geschichte wird man sich anlässlich des Jubiläumsjahrs 2016 gebührend erinnern und diese fortschreiben.

«Wir haben uns gefragt, wie das Leben damals im Jahr 1866 war», so Gesamtleiter Rolf von Moos, «denn ein solches Fest vorzubereiten hat Seltenheitswert. Es gibt kaum Institutionen, die so alt sind.» Das Jubiläums-OK mit Stiftungsratspräsident Hansjörg Burger, Rolf von Moos und Mitarbeitenden des Kinderheims haben bereits fürs ganze Jubiläumsjahr verschiedene öffentliche und interne Feiern und Anlässe geplant. Die öffentliche Jubiläumsfeier, wird am Donnerstag, 19. Mai ab 16.30 Uhr im Campus-Saal, ein Tag der offenen Türen am Samstag, 4. Juni stattfinden.

Über 100-seitige Festschrift im Chronikformat

«Im Laufe der Zeit wurde der Umfang

grösser und grösser», erzählt Hildegard Stierli, Mitglied der Festschrift-Projektgruppe lachend. Neben der geschichtlichen Aufarbeitung werden die Ideen der Gründerin, Fachberichte aus pädagogischen, medizinischen, juristischen, politischen und historischen Gebieten, Texte von ehemaligen und aktuellen Kindern, Jugendlichen, Angestellten und Stiftungsräten eingerückt sowie die Kooperation mit Regelschulen, Sonderschulen, Psychologen usw. thematisiert.

Anfangs wurde das Kinderospitäli mit einer Krankenschwester und einer Spitalmagd geführt und sieben Kinder gepflegt, die unter schweren Gebrechen wie Knochenfrass, Hüftgelenk-Verereiterung, Entzündung der Hals- und Rückenwirbel litten. Bald erhielt Rosa Rahn-Vögtlin Unterstützung von ihrer Nichte Maria Vögtlin, die später die erste Ärztin der Schweiz werden sollte.

Vorwärts in die Zukunft

Obwohl derzeit seitens des Kantons ein Moratorium für Kapazitätserweiterungen gilt, könne die Planung für das Bauprojekt Habsburgerstrasse 20 weiter



Im Jubiläumsjahr gibts auch ein Fest nur für die Kinder, organisiert durch Lions und Rotary Club. Das freut Hildegard Stierli, Rolf von Moos (Mitte) und Hansjörg Burger, hier mit Kindern der Wohngruppe Neptun.

gehen, erklärte Rolf von Moos, denn finanziert wird dieses durch die Stiftung zur Unterstützung des Kinderheims Brugg. Das Baugesuch soll demnächst in die öffentliche Auflage gehen. Die Liegenschaft soll dereinst durch die «Schulgruppe Luchse» genutzt werden, deren Haus am Süssbachweg 5 im 2. Halbjahr 2016 im Zuge von Accord abgerissen wird.

Die Aufwertung nützt Tieren und Pflanzen

Am Bruggerberg wurden im Zeichen des Naturschutzes Waldamphibiengewässer revitalisiert

(mw) - Im Wald oberhalb von Brugg existieren diverse Weiher, welche Flora und Fauna als Lebensraum dienen. Um die Artenvielfalt zu erhalten und zu fördern, wurden in jüngster Zeit acht von zehn dieser Gewässer – so auch jene beim Hexenplatz und beim Forstwerkhof – intensiv gepflegt.

Im Rahmen des Programms «Natur in der Gemeinde» des Kantons und im Auftrag der Stadt Brugg leistete der zur Ortsbürgergemeinde Brugg gehörende Forstbetrieb unter der Leitung von Förster Markus Ottiger die nötigen Arbeiten. Für die fachliche Begleitung waren Stefanie Burger von der BVU-Abteilung Wald sowie Ökologie-Beraterin Esther Krummenacher zuständig.

Die nun beendete, mit Maschinenunterstützung durchgeführte Revitalisierung hatte zum Ziel, der Verlandung der Weiher entgegenzuwirken und damit den Lebensraum für die Tier- und Pflanzenwelt zu optimieren. Dazu gehören typische Waldarten wie Grasfrosch, Erdkröte, Molch, aber auch seltenere Exemplare wie Geburtshelferkröte und Gelbbauchunke. Von der Amphibienvielfalt profitieren zudem andere Lebewesen wie zum Beispiel Hermelin, Iltis, Wiesel, Ringelnatter, Libellen und Eidechsen. Viele dieser Tiere finden Unterschlupf und Nahrung im Bereich der Gewässer mit den bewusst an den Ufern liegengelassenen Materialhaufen. Die Natur wird innert kurzer Zeit dafür sor-

gen, dass die momentan noch gut sichtbaren Spuren der Ausholungen und Ausbaggerungen überwachen werden, so dass sich dem Auge des Betrachters dann wieder ein harmonischeres Bild präsentiert.

Um solche unumgängliche Pflegemassnahmen auch in Zukunft finanzieren zu können, ist der Kanton bereit, vertraglich zu vereinbarende Beiträge zu leisten. Laut Stefanie Burger vom BVU sollen diese für Standorte mit «üblichen» Amphibienarten 50 % und für Standorte mit seltenen Arten 100 % betragen. Die entsprechenden Quoten werden zu gegebener Zeit mittels Abklärungen vor Ort eruiert.

USA/Hawaii und Argentinien mit Patagonien

Infoabend von Ozeania Reisen AG
Donnerstag, 22. Oktober 2015
Mehr unter www.ozeania.ch

travelhouse ozeania
Träumen - Reisen - Erleben



Das Weingut Hartmann in Remigen

Besuchen Sie uns an der Expo Brugg-Windisch vom 22. bis 25. Oktober in der Neumarkt-Halle Stand 33



Unsere Weine sind ein Genuss für alle Sinne.



- Kellerrundgang
- Rebumgang auf dem Reb- und Kulturweg
- Degustation und Verkauf



Wir legen grossen Wert auf Qualität, Ökologie und Originalität.

Degustation / Verkauf: Freitag 14 - 19 Uhr / Samstag 9 - 17 Uhr · Telefon 056 284 27 43 · www.weinbau-hartmann.ch

Verblüffende Facts and Figures

Augenschein im Schachen – Expo hat Formen angenommen

(msp) - «Das ist doch langweilig, wenn man im Voraus weiss, dass sich der Stand des Schreiners XY wieder am genau gleichen Ort aufgebaut ist, wie letztes Mal», sagt Expo-Bauchef Jean-Marc Buchs und lacht. «Es braucht Abwechslung, etwas Spannung muss sein.» «Die vier grossen Zelthallen waren innert fünf Tagen aufgebaut, eine Meisterleistung», sagt er. «Dann gings mit dem "Post-it-Zettel-Puzzle" für die Zuteilung der Stände los, mit dem Ziel, einen spannenden Rundgang zu kreieren.» Sodass es jetzt für die Besucher nur noch heisst: dem roten Teppich folgen. Der Kreativität der Gewerbe- und Gastrobetriebe, der zahlreichen Vereine und ehrenamtlich Engagierten scheint keine Grenzen gesetzt. Soeben werden in der OK-Baracke XXL-Speisekarten mit der Aufschrift «zum saftige Broote» angeliefert. Der Bauchef ist begeistert: «Die sind wirklich toll geworden».



«Der Eingangsbereich wird für Furore sorgen», ist OK-Präsident Urs Keller überzeugt und verrät: «Gestaltet wird dieser von Fotograf Martin Gessler» – siehe Bild oben. Im grossen Gastrozelt wurden «blühende» Kronleuchter installiert (Bild unten).



Fakten und Zahlen

Das Expogelände erstreckt sich auf einer Fläche von rund 7000 m². Dasselbst wurden 156 Tonnen Zeltmaterial und Bodenplatten verbaut sowie gut drei Lastwagen voller sonstigem Baumaterial. Würden alle Zelte aneinandergereiht, wäre diese Strecke 320 Meter lang. Expo-Besucher legen zu Fuss rund 850 Meter zurück, wenn sie auf dem roten Teppich an allen Ständen entlang und durch alle Zelthallen gehen. Für Ruhepausen stehen allein im Gastrozelt 540 Stühle und in der Villigerhalle 84 Stühle bereit. 6 Abwassertanks mit einem Fassungsvermögen von total 80'000 Litern wurden platziert, diese werden nach Bedarf abgesaugt.

WILLKOMMEN ZU UNSERER AUSSTELLUNG.

Wir freuen uns ganz besonders, Sie bei uns willkommen zu heissen und Ihnen unsere 5 Neuheiten präsentieren zu können. Sie glänzen alle mit dem bestechenden KODO-Design, den SKYACTIV Technologien, die für mehr Leistung und weniger Verbrauch sorgen, und mit einem Mazda-Fahrspass, wie Sie ihn noch nicht erlebt haben. Entdecken Sie beispielsweise den NEUEN MAZDA CX-3, unseren kompakten Crossover mit Allradantrieb. MAZDA. LEIDENSCHAFTLICH ANDERS. www.mazda.ch

Jetzt bei uns Probe sitzen.

Jakob Vogt AG 5234 Villigen

Telefon 056 284 14 16 Samstag 10 – 16 Uhr geöffnet www.mazda-vogt.ch



Sonderausstellung des Militärs

Der Waffenplatz Brugg als Teil des Lehrverbandes Genie/Rettung, sozusagen der Gastgeber auf dem Expo-Gelände, wird sich an der Expo mit einer umfangreichen Sonderausstellung präsentieren.

Am Dienstag ist im Schachen das neue Brückensystem vorgefahren, das da vorgestellt wird. Ebenfalls im Fokus: das breitgefächerte Angebot an Berufsbildern, welche die Armee anbietet.

Kern Elektro AG, Vorstadt 8, 5200 Brugg
Telefon 056 460 80 80, www.kern-ag.ch
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Wir freuen uns, Sie an unserem Stand begrüessen zu dürfen!

Kabelwerkhalle Stand K7

Persönlich

Wir freuen uns, Sie an der EXPO BRUGG-WINDISCH vom 22. – 25. Oktober 2015 an unserem Stand Nr. 58 in der Neumarkt-Halle begrüessen zu dürfen.

Angliker Cornelia	Fundneider Fabienne	Leimgruber Erich	Previti Daniela	Sivakumar Tiluksan	Widmer Joris
Beier Monika	Gothuey Dobrina	Leonetti Marianne	Probst Simon	Tancredi Daniel	Wirth Jessica
Bugmann Ueli	Huser Esther	Leu Rolf	Richner Sereina	Umbricht Urs	Zoccoletti Laura
Christen Markus	Indermaur Roger	Lisibach Edith	Ruch Therese	Vecchio Antonino	Zollinger Thomas
Del Sole Claudio	Kaufmann Jürg	Maurer Edgar	Saladin Aline	Villiger Kevin	
Deppeler Susanne	Kramer David	Müller Lukas	Schaffner Pascal	Vögeli Daniela	
Erne Karin	Kühne Christoph	Müller Olivia	Schiavone Marco	Wadhawan Elia	
Formica Damiano	Landolt Laura	Mutter Silvia	Schleuniger Yvonne	Waldmeier Flavia	
Frey Jürg	Lauber David	Osterwalder Daniel	Schreiber Andreas	Waltenspühl Rea	

Aargauische Kantonalbank
Bahnhofstrasse 23
5200 Brugg
056 448 95 95 oder www.akb.ch

Aargauische Kantonalbank

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

Lassen Sie sich von unseren Lernenden
die Berufe rund um den Strom zeigen.

24 Std. Pikett

058 123 88 88

www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

«Faszinierendes Ambiente, zauberhafte Gestaltung»

OK-Präsident Urs Keller steht Red' und Antwort

An der letzten Expo präsentierten sich 210 Aussteller, heuer sinds «nur» 170. Worauf führen sie die Probleme bei der Akquirierung der Firmen zurück?

Urs Keller: Von einem Problem kann nicht die Rede sein: Mit den etwas mehr als 170 Ausstellern, Beizen, Bars und Verkaufsständen bewegen wir uns im Mittel der Expos zuvor – denn an der Expo 2012 erreichte man eine absolute Rekordbeteiligung. Sicher hat sich in den vergangenen drei Jahren auch das wirtschaftliche Umfeld eher zuungunsten der hiesigen Unternehmen verändert. Und kleineren Unternehmen fehlen sehr oft die personellen Ressourcen, um einen Stand einzurichten, während vier Tagen zu betreiben und dann wieder abzubauen. Ich möchte aber klar betonen: Es war nie das Ziel den Rekord von 2012 zu schlagen!

Erwarten Sie nun auch weniger Besucher?

Urs Keller: Überhaupt nicht. Jeder, der schon einmal eine Expo besucht hat, wird das wieder tun, weil ihn das Ambiente im Schachen fasziniert. Ob da nun 30 Aussteller mehr oder weniger da sind, ist meiner Meinung nach überhaupt nicht relevant.

Wie erklären Sie einem Expo-Laien, was diese Ausstellung im Geissenschachen so besonders macht?

Urs Keller: Da ist einmal wie erwähnt das faszinierende Ambiente. Schon im Zugangsbereich werden die Besucher durch die zauberhafte Gestaltung in ihren Bann gezogen. Nebst den wunderschönen Lichtspielen der IBB betören gleichzeitig leckere Düfte vom Grill, von gebrannten Mandeln und Backwaren die Nase. So wird jedermann schon von Beginn weg in eine positive Stimmung versetzt.

Nehmen Sie uns doch gleich mal weiter auf den Rundgang...

Urs Keller: Wenn die Besucher dann durch die Jost-Halle in die Neumarkt-Halle und dann durch die Kabelwerk-Halle pilgern, werden sie von den hochmotivierten Ausstellern empfangen, die ihnen an wunderschön eingerichteten Ständen ihre Produkte präsentieren und mit tollen Aktivitäten aufwarten. Beim Austritt aus der Kabelwerkhalle präsentiert die Armee Mittel der Genie- und Rettungstruppen und stellt die Berufe in der Armee vor. Bevor sie sich in



«Die Wetterprognose ist gut», freute sich Urs Keller am Montag im Schachen.

einer der fünf Beizen in der M&E-Halle kulinarisch verwöhnen lassen, besuchen sie noch die Villiger-Halle, wo die Gastgemeinde Villigen unter anderem auch eine Beiz mit dem Namen Villiger Oase betreibt.

Dies springt ins Auge: Als Gastort kommt offenbar keine Skidestination oder sonst eine Tourismusregion zum Zug – sondern eben die Gemeinde Villigen. Was sind da die Hintergründe?

Urs Keller: Ja, das ist etwas Neues. Wir haben uns im OK überlegt, welche Gastgemeinde wir bei uns aufnehmen möchten. Schlussendlich haben wir entschieden, dass wir eigentlich gar nicht so weit suchen müssen: Denn das Gute liegt so nah. Mit Villigen konnten wir eine Nachbargemeinde finden, die einige weltweit bekannte Firmen beherbergt. Zudem ist Villigen ein Weinbaudorf, das mit drei Weinbauern sehr gute Weine produziert und an der Expo präsentiert.

Was bietet die Sonderschau des Militärs?

Da geht es darum, der Bevölkerung der Region eine seit über 100 Jahren auf dem Platz Brugg domizilierte «Firma» näher vorzustellen. Die Genie- und Rettungstruppen werden unter anderem auch ihr neuestes Brückensystem zeigen. Kinder und ihre Väter dürfen sogar mit einem Bagger kleine Übungen durchführen.

Wie werden die Menschenmassen gastronomisch versorgt?

Wir bieten in den fünf Beizen in der M&E Halle insgesamt gut 500 Plätze – und nochmals gegen 70 in der «Villiger Oase». Alle diese Beizen verfügen über ein breites Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten. Dazu kommt das Café «Aareblick» – und draussen stehen einmal mehr viele Möglichkeiten offen: Guggeli vom Guggeli-Sternen, diverse Thai-Spezialitäten oder einfach eine Wurst vom Grill.

Vier Mitglieder sind aus dem OK der letzten Expo zurückgetreten, und dies ist Ihre erste Expo als OK-Präsident: Bereiten Sie diesen Übergang Schwierigkeiten?

Urs Keller: Nein, gar nicht. Ich verfüge über ein hochmotiviertes Team. Die «alten Hasen» unterstützen uns vier «Greinhörner» sehr gut. Es ist eine grosse Freude, an der Spitze einer solchen Mannschaft die Expo auf die Beine zu stellen.

Worauf freuen Sie sich persönlich am meisten?

Urs Keller: Wenn am Donnerstag um 20 Uhr die offizielle Eröffnung mit einem besonderen Spektakel, gesponsert von der IBB, über die Bühne geht. Und dann freue ich mich natürlich, wie die Besucher auch, auf die vielen Begegnungen. Nicht zuletzt deshalb heisst das Motto ja: Man sieht sich! Die Expo ist eben nicht nur eine Ausstellung, sie ist auch ein gesellschaftlicher Anlass.

Am Montag sind Sie zufrieden, wenn...

Urs Keller: ...die Expo 2015 ohne Unfälle oder Zwischenfälle abgelaufen ist, viele glückliche und zufriedene Besucher und Aussteller ein positives Feedback abgeben – und sich alle schon auf die Expo 2018 freuen.

Vertrauen auf
regionale Partner?
Wir lösen das.



Besuchen
Sie uns an der
Expo Brugg-Windisch,
Stand 11 in der
Kabelwerk-Halle, vom
22. bis 25. Oktober
2015

Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau fest verwurzelt und unterstützt die Aktivitäten in Ihrer Region. Besuchen Sie uns an der Expo Brugg-Windisch am NAB-Stand und gewinnen Sie tolle Preise.

Wir lösen das. | nab.ch

NEUE AARGAUER BANK

Wir heissen Sie
herzlich willkommen
in der Neumarkt-Halle
am Stand 30

TREIER

HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
WWW.TREIER.CH



Wein und
Apéros und
Degustationen
Traubensaft

Sie finden uns in der
Neumarkt-Halle am Stand 38



BIRCHMEIER
REBGUT

info@birchmeier-rebgut.ch · 056 443 13 74 · 5108 Oberflachs

Die Adresse für Wein und Traubensaft!

Besuchen Sie uns in der
Neumarkt-Halle am Stand 11



remax.ch/brugg

RE/MAX
Immobilien

THEO WERNLI AG

Fensterbau Holzbau Schreinerei

Ihr kompetenter Fachpartner für:
Fenster aus Holz & Holz-Metall | Einbruchschutz
Hebe-Schiebetüren | Dachkonstruktionen
Innenausbau | Haus- und Zimmertüren



GEPRÜFT

MINERGIE®
FACHPARTNER

CH-5112 Thalheim
056 443 12 15
www.wernli-fensterbau.ch



SKULPTUREN AUS STEIN

www.shonaart.ch



Weitblick 2
6038 Gisikon
041 450 08 91

92563 BK

Vorzugskonditionen mit Voegtlin-Meyer-Tankkarte

Voegtlin-Meyer
...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der Region

Baden • Windisch • Wildegg • Unterefelden
Lupfig • Aarau • Rombach • Matzendorf • Volketswil
Schinznach-Dorf • Reinach AG • Kleindöttingen
Stetten • Wohlen • Fislisbach • Birmenstorf AG
Langnau a. Albis • Obermumpf • Sarmenstorf
Dietlikon • Teufenthal • Schwaderloch • Basel

Bestellen Sie noch heute eine Tankkarte bei uns!
Mehr Informationen finden Sie auf
www.voegtlin-meyer.ch
Tel. 056 460 05 05

Besuchen Sie uns in der Halle Neumarkt am Stand Nr. 18

HYBRID POWER
BY TOYOTA



Besuchen Sie uns an der EXPO 2015 Brugg-Windisch in der Kabelwerk-Halle, Stand Nr. 31

Ihr **TOYOTA-Center** mit integrierter Waschanlage

Südbahngarage Wüst AG
Kestenbergstrasse 34
5210 Windisch
T: 056 265 10 10
www.suedbahngarage.ch

südbahngarage *Wüst*

Neumarkt-Halle Stand 5



www.markus-biland.ch

Markus Biland AG
5413 Birmenstorf Tel. 056 225 14 15

• Teppiche • Parkett • Bodenbeläge • Laminat • Kork

Mit dem VRRB an die Expo

Der der Verein Rollstuhl-Fahrdienst Region Brugg (VRRB) offeriert jeweils bis 20 Uhr innerhalb der Region Brugg einen Gratis-transport zur Expo. Da wird sich der Verein auch mit einem Stand präsentieren. Der VRRB bietet mit einem Team von 46 ehrenamtlichen Fahrern rollstuhlabhängigen Menschen aus der Region zuverlässig und kostengünstig Mobilität an. Jährlich werden rund 3000 Fahraufträge ausgeführt und 5000 Stunden unentgeltliche Arbeit geleistet. Die Fahrer helfen Menschen, mit unterschiedlichen Behinderungen mobil zu bleiben. Ob zur Schule, zur Arbeit, zum Arzt, zum Familienfest, in die Ferien, der VRRB übernimmt Fahraufträge auch am Wochenende.



Herbert Härdi AG

Langmatt 35
5112 Thalheim
Tel. 056 443 29 40
Fax 056 443 28 83
www.haerdi-ag.ch

härdi
> SCHREINEREI > ZIMMEREI > BODENBELÄGE

Im Detail liegt das Geheimnis!

EXPO Brugg 22.-25.10.15 Stand 14, Kabelwerkhalle



Quooker Heisswasserhahn



Bodenbelag aus Juraparkbuche

Kommen Sie vorbei. - Wir freuen uns, Ihnen neue Details zu präsentieren. Ihr Härdi Team



Schubladensystem Legrabox

Afrikanische Kunst bereichert Expo

Halle Neumarkt, Stand 36: Franz und Jean Theiler zeigen Steinskulpturen aus Zimbabwe

Zunächst erwarben Franz Theiler und seine aus Zimbabwe stammende Frau sporadisch das eine oder andere Werk – unterdessen ist aus dem Hobby eine Kunstgalerie geworden: die TAT-Shona Art Gallery in Gisikon, die zur Zeit rund 250 Shona-Steinskulpturen beherbergt (Bild rechts).

Dieses zeitgenössische afrikanische Kunstschaffen sei aber nicht etwa «typisch afrikanisch», sondern in Stil und Ausdruck zeitlos universal», betont Franz Theiler. Arbeiten von Nicholas Mukomeranwa erinnern denn auch an Werke von Picasso, Gesichter von Henry Munyaaradzi an solche von Klee. Bildhauer Zimbabwes werden jedenfalls zu den besten der Welt gezählt. Ihre Skulpturen sind im Museum of Modern Art in New York, im Musée Rodin in Paris, im Völkerkundemuseum in Frankfurt und in anderen bedeutenden Museen der Welt aus-



gestellt. Schon im September 1987 hielt ein Artikel der Newsweek fest: «Shona-Bildhauerei ist wahrscheinlich einer der wichtigsten neuen Kunstformen dieses Jahrhunderts.»

www.shonaart.ch

MITSUBISHI Space Star



EXPO Special

Auto Gysi

Hauptstrasse 9, 056 / 460 27 27
5212 Hausen autogysi.ch

5 Jahre Garantie

Genial bis ins Detail.

MITSUBISHI MOTORS

EXPO Spezial Angebot bis 30.11.2015 / *abgebildetes Fahrzeug mit erhöhtlichen Optionen / Es wird keine Finanzierung gewährt, falls diese zur Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Space Star 1.0 Inform Netto 9'999.-

Warm welcome – spektakuläre Eröffnung

Der Eingangsbereich ist ein Markenzeichen der Expo. An der Holzbrücke, die auf die Schachen-Insel führt, werden die Besucher wiederum warm empfangen und ins Expo-Gelände geleitet. Danach jedoch wird die Eingangsgestaltung eine andere sein. Eine, die Weg und Wandel der IBB veranschaulicht – die neue Struktur und der moderne Auftritt zeigen sich nun auch an der Expo. Über die Brücke führt der Weg vom Bisherigen zum Neuen und verbindet gleichzeitig alt und neu. Die IBB sorgt auch in dieses Jahr für den Hauptakt der offiziellen Eröffnungsfeier: Coloro (Bild rechts) vereint Theater, Multimedia und Artistik zu einem einzigartigen Bühnenspektakel. Dank raffinierter Projektionstechnologie, perfektem Timing und artistischen Höchstleistungen überlistet Coloro die Sinne – das Auge lernt anders zu sehen und der Verstand neu zu denken. Die verblüffenden Kunststücke begeistern mit höchster Präzision und augenzwinkernden Einfällen. Coloro – das sind die Schweizer Artisten Cornelia Clivio, Lorenz Matter und Romano Carrara. Sie alle blicken auf eine langjährige erfolgreiche künstlerische Laufbahn zurück: Zahlreiche Auszeichnungen, sieben gemeinsame Jahre und über 700 Auftritte mit ihrer Show «Stage TV» im In- und Ausland zeugen von ihrem Renommee.



Wir vermitteln Technologie

gits.ch IT-LÖSUNGEN - IMMER GUT BETREUT
Netzwerke / Security | Outsourcing | PC / EDV-Support

gits.ch GmbH | Wildschachenstrasse 14 | 5201 Brugg | 056 460 24 00

ROBERT HUBER AG

Ihr kompetenter Partner für Mercedes-Benz Personenwagen und Transporter

www.roberthuber.ch

VILLMERGEN Dorfmattestrasse 2, Tel. 056 619 17 17	SEON Birren 2, Tel. 062 775 28 28	WINDISCH Lindhof-Garage, Mülligerstrasse, Tel. 056 460 21 21	MURI Pilatusstrasse 33, Tel. 056 675 91 91
--	---	---	---

WS WEINBAUGENOSSENSCHAFT SCHINZNACH

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Kabelwerk-Halle Stand K29**

Von Tradition beflügelt

Fachgeschäft Scherzerstrasse 1, 5116 Schinznach-Bad Tel. 056 443 13 13, Fax 056 443 15 74 E-Mail: laden@weinbaugenossenschaft.ch	Verwaltung, Kellerei Trottenstrasse 1 B, 5107 Schinznach-Dorf Tel. 056 463 60 20, Fax 056 463 60 28 E-Mail: info@weinbaugenossenschaft.ch
--	---

www.weinbaugenossenschaft.ch

«Villiger Oase» als Ort der Entschleunigung

Gastort Villigen zeigt sich in seiner ganzen Vielfalt



«Herrreinspaziert»: René Probst macht den Besuch der Oase unter der Waffenplatz-Halle beliebt. Rechts: Rebberge, PSI, Ruine Besserstein, schönes Dorf etc.: Das Luftbild zeigt, was Villigen alles drauf hat.

(A. R.) - «Wegen der täglichen Hetze werden wir in Zukunft wieder mehr Musse brauchen»: So erklärt René Probst, Chef vom Gastgemeinde-OK, weshalb man die «Villiger Oase», eingerichtet im Zelt am Ende des Rundgangs, als Ort der Entschleunigung konzipiert hat. Die Gemeinde am Fusse des Geissbergs allerdings ist, Stichwort PSI, nicht zuletzt ein Ort der Beschleunigung.

«Where Innovation Accelerates» lautet etwa der Slogan vom geplanten Park Innovaare – was einerseits dessen auf die PSI-Beschleunigeranlagen gerichteten Innovations-Fokus verdeutlicht, andererseits das hohe Tempo zeigt, das angeschlagen werden soll, um Innovationen voranzutreiben. Neben PSI und Innovationspark wird in der Villiger Oase ausserdem der Holcim-Steinbruch in einer spannenden Diashow vorgestellt.

Auch Gewerbe sorgt für Schub
Da sorgt neben dem zukünftigen Villigen aber vor allem auch das heutige für viel Schub. So bieten die örtlichen Weinbaubetriebe Besserstein, Schebi Baumann Weinbau und Weingut Schödler eine köstliche Vielfalt edler Tropfen an, und direkt vor der Oase präsentieren sich Gemüseproduzent Max Schwarz und die Mazda-Garage Jakob Vogt AG mit attraktiven Ständen. Gerade letztere hat einen veritablen Blickfang am Start: «Neben den neusten Mazda-Modellen zeigen wir jeden Tag mehrmals nach Sonnenuntergang eine tolle Lasershow», erläutert Thomas Vogt das fulminante Spektakel. Witzig ist ausserdem der Foto-Wettbewerb, bei dem es gilt, sich möglichst extravagant in einem neuen MX5 ablichten zu lassen –



Auch Mazda-Vogts Spektakel rückt Villigen ins rechte (Laser-)Licht.

wer gewinnt, kann den legendären Roadster ein Wochenende lang ausfahren.

160 VilligerInnen wirken mit
«Alles in allem wirken an unserem Expo-Auftritt rund 160 Villigerinnen und Villiger mit», freut sich René Probst über die Beteiligung der Bevölkerung. Viele davon würden in der Oase servieren, wo das neulich mit 13 Gault Millau-Punkten bedachte Villiger Restaurant Hirschen die Gäste an den 64 Sitzplätzen mit diversen Gaumenfreuden versorge. «Da wird zudem die eigens für die Expo kreierte Villiger Wurst aufgetischt», so René Probst.

Bereits ab CHF 39'500.-

WIR HABEN DIE WELT NICHT NEU ERFUNDEN. ABER DEN WEG DORTHIN.

Der neue California. Ab jetzt in den drei Modellvarianten Beach, Coast und Ocean.

Erleben Sie das VW California Reisemobil an der **EXPO Brugg-Windisch vom 22. - 25. Oktober 2015.** Jost-Halle, Stand 49. Mit Glücksrad und Wettbewerb. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

* California Beach Liberty 2.0 TDI, 102 PS, 6,3 l/100 km, 164 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie C, Mittelwert aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 144 g CO₂/km.

E-Baschnagel ag
WINDISCH 056 460 70 30

E. Baschnagel AG
5210 Windisch
www.baschnagel.ch

30'000 Tonnen Material und 609 Tage Arbeit

Villnachern: Neue sanierte Hauptstrasse ist eingeweiht

(msp) - Die durch Villnachern führende Kantonsstrasse K474 ist während der letzten zwei Jahre umfassend saniert und am Samstag mit Gemeinderat, Planern, Baufachleuten und der Bevölkerung eingeweiht worden. Als symbolischer Akt wurde nicht etwa ein rotes Band, sondern eine fünf Meter lange Crèmeschnitte durchgeschnitten.



Fünf Meter Crèmeschnitte als süsser Einweihungsakt (v. r.): Die Gemeinderäte Veronika Widmer, Roland König, Ammann Marianne Möckli und Beat Buchle, links Projektleiter Bruno Bühler und verdeckt Giuliano Sabato.

In rund zweijähriger Bauzeit wurde unter der Leitung des Büros Steinmann, Ingenieure und Planer AG, Brugg, die Ortsdurchfahrt von Villnachern saniert, mit einem rund 650 Meter langen Rad-/Gehweg zwischen Restaurant Bären und Abzweigung Wallbach sowie mit rund 150 Metern Trottoir zwischen Kastaniengarten und Bären versehen und mit zwei Eingangspforten ergänzt. Der ganze Strassenabschnitt hat zudem einen lärmoptimierten Deckbelag der neuesten Generation erhalten. Ebenso wurden die Werkleitungen saniert und die Strassenbeleuchtung auf LED umgestellt.

Auch Investition in die Lebensqualität
«30'000 Tonnen Material wurde verbaut und 1855 Tage dauerte allein die Planungsphase», erklärte Kreisingenieur Giuliano Sabato, hingegen hätten die Bauarbeiten nur gerade 607 Tage gedauert. Daran waren 200 Personen beteiligt und dank dem Entgegenkommen von 90 Anstössern und Grundeigentümern – sie alle waren vom Strassenprojekt betroffen – habe dieses überhaupt umgesetzt werden können, sagte Sabato bei der Einweihung am Samstag. Die Investition von rund 7,4 Mio. Franken für 1100 Meter Strasse sei nicht nur eine Investition in die Infrastruktur und in die Verkehrssicherheit sondern dank des lärmoptimierten Belages auch in die Lebensqualität der Villnacherinnen und Villnacher.

Viel los in Villigen
Am Samstag, 24. Oktober, ist «Raclette-Zyt» mit dem Damenturnverein Stilli angesagt, der zu einem gemütlichen Racletteabend in die Turnhalle Stilli einlädt (ab 17.30 Uhr). Natürlich sind auch die hausgemachten Kuchen und der Spezialkaffee DTV im Angebot. Am Donnerstag, 29. Oktober, führt die Wandergruppe eine Ganztageswanderung im Fricktal mit Besichtigung des Bergwerks Herznach durch. Auskunft und Anmeldung bis Montag, 26. Oktober, 12 Uhr an Ernst Walz 056 284 22 39. Am Samstag, 31. Oktober, 17 Uhr, haben die Gemischten Chöre Riniken und Villigen in der Kirche Rein ihren Auftritt mit «Evergreens aus über 100 Jahren».

DiscoDeck, Literamour, Vollmondanznacht
Viel los im Dampfschiff Brugg: Am Freitag, 23. Oktober (20 Uhr), ist DiscoDeck, mit DJ-Sounds sowohl zum Geniessen als auch zum Abtanzen, angesagt – mit der PaarTanzBar von Valérie und Dani. Am Sonntag, 25. Oktober, setzt sich Literamour mit zwei Gedichten von Bertolt Brecht auseinander (Diskussion von 12 bis 13.30 Uhr) – und am Dienstag, 27. Oktober, 20 Uhr, steigt wieder die Vollmondanznacht: ein Muss für alle Vollmondsüchtigen und Tanzfreaks. Mit Sounds von gestern bis übermorgen, von Funk über Ethno bis Rock'n'Roll!

Innovationskraft gefragt

Lupfig: Herbstversammlung der AIHK Region Brugg
(mw) - Die Situation rund um die Frankenstärke stellt für zahlreiche Firmen eine enorme Herausforderung dar. Dies zeigen auch die Resultate einer Umfrage der AIHK Region Brugg. Zu Beginn der Herbstversammlung in der Firma Antalis in Lupfig informierte Andreas Heinemann die 60 Teilnehmenden über die globale und die nationale Wirtschaftsentwicklung. Der Präsident der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK) Region Brugg wies auf die weltweiten Unsicherheiten hin, die sich insbesondere wegen der beeinträchtigten Konjunktur in China, den volatilen Rohstoffmärkten und der gegenwärtigen geopolitischen Lage ergeben. Die Situation in der Eurozone präsentiert sich etwas aufgehellt, jene in der Schweizer Wirtschaft bleibe trotz der leichten Wechselkursentspannung insgesamt unverändert und verhalten. Vor allem im Aussenhandel verstärkte sich die Talfahrt zusehends.

bild Brugg/Windisch, zum momentan durch Einsparungen blockierten Projekt Südwestumfahrung Brugg sowie zur Erarbeitung des Verkehrsmanagements Oase (Ostaargauische Strassenentwicklung) auf. Andreas Bürgi orientierte über das Standort- und Raumkonzept für die Berufs- und Mittelschulen und plädierte vehement für den Erhalt des Berufs- und Weiterbildungszentrums (BWZ) Brugg. Da auch diverse grosse Parteien das Konzept des Kantons ablehnen, dürfte die angestrebte Berufsschulreform der Aargauer Regierung einen schweren Stand haben. Im Anschluss an die Versammlung bestand nach der Vorstellung der Antalis AG durch CEO Jürg Pletscher Gelegenheit zu einem Rundgang – dieser vermittelte interessante Einblicke in die riesigen Hochregallager, das hochmoderne Autostore-Lager und die Konfektionierungs- und Auslieferungsteilung.

Die neusten Umfrageergebnisse
Während 2014 noch 74 % der Unternehmen die Beschäftigungslage und 72 % die Prognose für 2015 als gut bis sehr gut beurteilten hatten, liegen der aktuelle Wert für 2015 bei 63 und die Prognose 2016 bei 42 %. Bei der Ertragslage gingen die guten bis sehr guten Einschätzungen von 60 (2014) via 56 (Prognose 2015) und 40 (aktuelle Beurteilung) auf 33 % (Prognose 2016) zurück. Eher gut halten sich offenbar Firmen in den Branchen Dienstleistung, Bau, Transport, Ingenieurwesen, Medizin, während Export, Anlagebau, Metallverarbeitung, Elektro, Kunststoffe und Print den permanenten Strukturwandel stärker spüren.

Weitere Informationen
Nach diesen Ausführungen wartete Verena Rohrer von Brugg Regio mit Informationen zum Regionalen Entwicklungsleit-

Sonntag 1. November 2015 ab 14 Uhr
Turnhalle Oberflachs

Musjgstubete

Eintritt frei!

Es spielen für Sie einige bekannte Ländlerformationen!
Wir verwöhnen Sie gerne mit verschiedenen Zvier's sowie Kaffee und Kuchen
Herzlich lädt ein und freut sich auf Ihren Besuch
Trachtengruppe Oberflachs

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



Sondermodell Octavia Combi RS 230 ab 39'510.-

Der stärkste, schnellste und sportlichste Octavia aller Zeiten! Mit **230 PS, bis 250 km/h Spitze** und einem **Antritt von 0 auf 100 km/h in 6.7 Sekunden** ist er der ultimative Adrenalinspender des Bestsellers: der ŠKODA Octavia Combi RS 230. Das Sondermodell verbindet pure Emotion mit der typischen Geräumigkeit und Cleverness von ŠKODA, dynamisch gestylt mit attraktiven Leichtmetallrädern, exklusiven Sportsitzen und schwarzem Designpaket. Erleben Sie Emotion pur – bei uns auf einer Probefahrt. **ŠKODA. Made for Switzerland.**

Octavia Combi RS 230 2.0 TSI, 230 PS, 6-Gang manuell, 5 Türen, 39'510.-. Abgebildetes Fahrzeug: Octavia Combi RS 230 2.0 TSI, 230 PS, 6-Gang manuell, 5 Türen, mit Option Geschwindigkeitsregelanlage mit ACC, 40'311.-. 6.2 l/100 km, 142 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: E. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 144 g/km. Alle Preise unverbindliche Empfehlung des Importeurs.

AMAG Schinznach-Bad
Aarauerstrasse 22
5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 463 92 92
www.schinznach.amag.ch

amag

Film ab für die Region Brugg

Brugg: Info-Veranstaltung «Regionale Standortförderung: Wie weiter?»

(A. R.) - Nicht wie, sondern dass die regionale Standortförderung ab 2016 überhaupt weitergeführt wird: Darüber orientierte deren Leiterin Verena Rohrer am Montag im Odeon zunächst.

Bevor es da hiess: Film ab für die Region – ab sofort stellt Brugg Regio seinen neuen, diesen Sommer gedrehten Imagefilm zur Verfügung und macht allen den Gebrauch der bewegten Bilder beliebt (erhältlich auf der Geschäftsstelle oder youtube – und zu sehen an der Expo). Lange ersehnte News war zudem: Ob man nun regionbrugg.ch oder bruggregio.ch eingabe, jetzt gelange man auf eine einzige Homepage, so Verena Rohrer.

Brugg Regio-Anlaufstelle, I-Markt-Plattform für Studierende, Slow-up, Infobüro im Odeon, Mini-Flyer etc.: Das Erreichte solle konsolidiert werden. Nun aber wolle man sich weniger dem Bereich Kultur und Freizeit widmen, sondern «den Schwerpunkt auf Arbeiten, Bilden und Forschen set-



Beim neuen Imagefilm gehts mit Hauptdarsteller Michael Fuchs auf einen witzigen Selfie-Streifzug durch die Region – auch Jörg Christener, Standortleiter Aargau FHNW, musste dran glauben, wie am Montag an der Vorpremiere zu sehen war.

zen». Dies umfasse etwa die Pflege von bestehenden und allenfalls die Ansiedlung von neuen Unternehmen, das Management von Wirtschafts-

mobilen oder die Verknüpfung von Lehrbetrieben und Oberstufenschulen, um die Lehrstellenbesetzung zu optimieren.

Horizont-Erweiterung zu Hause(n)

«Hauser Blickpunkte»: FDP-Ortspartei lancierte smarten Dorfrundgang

(A. R.) - «Dieser interaktive Spaziergang gibt Anlass, mit offenen Augen durch Hausen zu gehen und das Dorf neu zu erleben», sagte am Samstag Christoph Wildhaber, Präsident der FDP-Ortspartei. Sie feierte im Wohnheim Domino ihren 50. Geburtstag – und eröffnete den smarten, als nachhaltiges Geschenk gedachten Dorfrundgang.

«Wir hoffen auf Resonanz und darauf, dass sich die «Hauser Blickpunkte» weiterentwickeln», meinte Christoph Wildhaber und deutete damit an, dass Ideen und Anregungen zu weiteren Posten gerne entgegengenommen werden.

Nachdem Anna Wartmann, Präsidentin der Jungfreisinnigen Aargau, Vizeamann Stefan Obrist und Rainer Hartmann, Geschäftsführer der Stiftung Domino, zu Jubiläum und «Hauser Blickpunkte» gratulierten, erklärte Max Schärli, wie diese funktionieren. «Der Schlüssel ist die Karte», meinte er – sie lasse sich auf www.fdp-hausenag.ch oder auf der Gemeindewebsite herunterladen und ausdrucken. Damit laufe man dann die vorläufig sieben Posten mit den knallgelben Tafeln an, wo man mit Smartphones & Co. den QR-Code aus-



Grosses Interesse am Rundgang: Bei einem Posten ist etwa zu erfahren, dass die 2,4 km lange unterirdische römische Wasserleitung das älteste Bauwerk der Schweiz ist, das immer noch seine Funktion erfüllt.

lesen könne – und schon gelange man auf eine Homepage mit spannenden weiteren Infos. Welche nicht zuletzt

für jene, die in Hausen neu zu Hause sind, überraschende Horizont-Erweiterungen bewirken.



Brugg: Nagra mit Fit-Vibes

(A. R.) - Am Samstag hat die Regional-konferenz Jura Ost zusammen mit der Nagra auf dem Militärraum in Brugg einen Info-Parcours zu den aktuell stattfindenden seismischen Messungen organisiert. Auf besonderes Interesse stiess die Demonstration eines Vibrationsfahrzeuges (Bild). Dabei wurde das Publikum

regelmässig durchgeschüttelt – der Betonbelag geriet zur Powerplate. Beim Rütteln der Vibratoren, mit dessen Reflexion die Struktur des Untergrundes abgebildet werden kann, währnte man sich jedenfalls wie auf einem solchen Fitness-Vibrationsgerät. Auch dieses Rütteltraining überzeugte nicht alle Experten.

Resultate aller Kandidierenden des Bezirks Brugg

Dominik Riner (SVP) aus Schinznach hat 59'742 Stimmen auf sich vereinen können. Alessandra Manzelli (SP) und Titus Meier (FDP) aus Brugg konnten 23'652 respektive 23'087 Stimmen, Sacha Schenker (SP), Bözberg, deren 20'544 erzielen.

Es folgen: für die Grünen Robert Obrist, Schinznach (9'230), und Connie Fauver (7'718), Villigen, für die BDP Matthias Ott (6'724), Auenstein, und für die EVP Roland Frauchiger, Thalheim (6'320). Mehr Stimmen als Sämti Richner (EVP; 4'683), Auenstein, machte für Ecopop Andreas Thommen (4'948), Effingen. Die «jungen» Ergebnisse hinter seinen Parteikollegen Cornelia Keller (3'893), Bözberg, und Alec Gagneux (3'018), Brugg, sowie hinter Bernard Schafer (EDU; 1'957), Mönthal, und Christian Tischmeyer (EDU; 1'805), Hausen: Julia Geissmann (JCVP; 1'786), Brugg; Nora und David Hunziker aus Brugg

(Juso; 1'732 bzw. 1'709); Barbara Geissmann (JCVP; 1'674), Brugg; Jonas Häberling (JBDDP; 1'392), Windisch; Gabriel Hofmann (Junge Grüne; 1'252), Veltheim; Pascal Knecht (JSVP; 1'214), Brugg.

Gemeinderatswahlen:

In Schinznach wurde die von den beiden Ortsparteien SVP und FDP vorgeschlagene Elisabeth Landis in den Gemeinderat gewählt. Die Nachfolgerin von Urs Wegmann erreichte 235 Stimmen (absolutes Mehr 227). Marianne Erne-Vöggtli heisst die neue Gemeinderätin in Riniken. Sie erzielte 374 von 429 möglichen Stimmen (absolutes Mehr 215). Eng wars in Lupfig: Ivano Colomberotto (Pro Lupfig) machte 318, Heinz Rohr (SVP) 316 Stimmen – beide verpassten das absolute Mehr (336). Wer die Nachfolge für den zurückgetretenen Antonino Vecchio antritt, wird demnach im zweiten Wahlgang am 22. November entschieden.

ZULAUF
Die grüne Quelle

Schinznacher Christkindmarkt
Eröffnung am Freitag, 23. Oktober, jede Woche neue Kunsthandwerker-Ausstellung.

Zulauf AG, Gartencenter Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch
T 056 463 62 62



Feuerwehr Villnachern: Von Schlupe zu Spillmann

(T. S.) - Am Freitag hatte Patrick Strasser für den abtretenden Kommandanten Thomas Schlupe eine herausfordernde Angriffsübung in der neuen Überbauung am Ländiweg vorbereitet – und dieser konnte nochmals alle Register seines langjährigen Feuerwehrwissens ziehen und die Übung mit acht verletzten Personen, Tiefgarage-Brand und Baggerunfall erfolgreich bewältigen. Beim gemütlichen Teil der Schlussübung in der Turnhalle würdigte Gemeinderat Roland König das Wirken

des abtretenden Kommandanten. Er stellte fest, dass Thomas Schlupe sicher als einer der «teuersten» Kommandanten in die Geschichte von Villnachern eingehen werde, da er in seiner zehnjährigen Tätigkeit drei Feuerwehrfahrzeuge, neue Atemschutzgeräte und zuletzt noch eine neue Uniform beschafft habe. Danach gab Thomas Schlupe symbolisch mit einem Feuerwehr-Beil das Kommando zurück an den Gemeinderat, welcher dies weiter an den neuen, erst 26-jährigen Kommandanten Martin Spillmann überreichte (Bild).

91178 GA

sanigroup
Sanitär- & Haushaltgeräte

Aktionen bis 31.10.2015

V-ZUG Waschautomat Adora S Fr. 1799.-
V-ZUG Geschirrspüler Adora N/55/s/w Fr. 1299.-
V-ZUG Backofen Combair S/55 sw/w Fr. 1199.-

Miele Waschautomat WMB 100-20 CH Fr. 1299.-
Miele Wäschetrockner TMB 600-40CH Fr. 1459.-
Miele Geschirrspüler G 3305-55 w Fr. 1399.-

Siemens Geschirr. CH 55/E 231 sw/w Fr. 1059.-
Siemens Geschirr. Euro SN 54 D 501 Fr. 799.-
Siemens Waschauto. WM 14E 496CH Fr. 799.-

Dohlenzelgstrasse 2 b | 5210 Windisch
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch